

Produktname : KONTAKT 61
 Ref.Nr.: BDS000555_4_20170629 (GE)

Erstellt/Überarbeitet am: 29.06.17 Version : 3.0
 Ersetzt Fassung vom: BDS000555_20140110

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

KONTAKT 61
 Spraydose

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Schmierstoff

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

CRC Industries Europe bvba
 Touwslagerstraat 1
 9240 Zele
 Belgium
 Tel.: +32(0)52/45.60.11
 Fax.: +32(0)52/45.00.34
 E-mail : hse@crcind.com

| Tochtergesellschaften | | Tel | Fax |
|---------------------------------|---|-------------------|------------------|
| CRC Industries Finland Oy | Laurinkatu 57 A 23 B, 08100 Lohja | +358/(19)32.921 | |
| CRC Industries France | 6, avenue du marais, C.S. 90028, 95102 Argenteuil Cedex | 01.34.11.20.00 | 01.34.11.09.96 |
| CRC Industries Deutschland GmbH | Südring 9, D-76473 Iffezheim | (07229) 303 0 | (07229)30 32 66 |
| CRC INDUSTRIES IBERIA S.L.U. | GREMIO DEL CUERO-PARC.96, POLIGONO INDUSTRI. DE HONTORIA, 40195 SEGOVIA | 0034/921.427.546 | 0034/921.436.270 |
| CRC Industries Sweden | Laxfiskevägen 16, 433 38 Partille | 0046/31 706 84 80 | 0046/31 27 39 91 |

1.4. Notrufnummer

CRC Industries Europe, Belgium: Tel.: +32(0)52/45.60.11 (Büroöffnungszeiten 9-16 Uhr)
Für Österreich : Vergiftungsinformationszentrale der Gesundheit Österreich GmbH: +43 1 406 43 43
die Schweiz: Notfallnummer des STIZ (Schweizer Toxikologisches Informationszentrum): 145
Belgien: Giftinformationszentrum: 070 - 245 245

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs



Produktname : KONTAKT 61 **Erstellt/Überarbeitet am:** 29.06.17 Version : 3.0
Ref.Nr.: BDS000555_4_20170629 (GE) **Ersetzt Fassung vom:** BDS000555_20140110

Klassifizierung gemäß Verordnung EG Nr 1272/2008

Physikalisch: Aerosole, Kategorie 1
 Extrem entzündbares Aerosol.
 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

Klassifikation auf der Basis von Prüfdaten.

Gesundheit: Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2
 Verursacht Hautreizungen.
 Augenreizung, Kategorie 2
 Verursacht schwere Augenreizung.
 Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3
 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Klassifikation basierend auf Berechnungsmethode.



Umwelt: Gewässergefährdend, chronische Kategorie 3
 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Klassifikation basierend auf Berechnungsmethode.

2.2. Kennzeichnungselemente

Etikettierung gemäß Verordnung (EC) Nr. 1272/2008.

Produktidentifikator: Enthält:
 Kohlenwasserstoffe
 Propan-2-ol

Gefahrenpiktogramme:  

Signalwort: Gefahr

Gefahrenhinweise: H222 : Extrem entzündbares Aerosol.
 H229 : Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
 H315 : Verursacht Hautreizungen.
 H319 : Verursacht schwere Augenreizung.
 H336 : Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
 H412 : Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise: P102 : Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
 P210 : Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
 P211 : Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
 P251 : Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.
 P261 : Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
 P271 : Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
 P410/412 : Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50°C/122°F aussetzen.
 P501-2 : Inhalt/Behälter an genehmigte Sondermüllsammelstelle zuführen.

Ergänzende Gefahreninformationen: Keine

2.3. Sonstige Gefahren



Produktname : KONTAKT 61

Erstellt/Überarbeitet am: 29.06.17 Version : 3.0

Ref.Nr.: BDS000555_4_20170629 (GE)

Ersetzt Fassung vom: BDS000555_20140110

Keine Informationen verfügbar

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**3.1. Stoffe**

Nicht anwendbar.

3.2. Gemische

| Gefährlicher Stoff | Registrierungsnummer | CAS-Nr. | EC-nr | w/w % | Gefahrenklasse und -kategorie | Gefahrenhinweise | Anmerkungen |
|--|----------------------|-----------|-------------|-------|--|--------------------------|-------------|
| Propan-2-ol | 01-2119457558-25 | 67-63-0 | 200-661-7 | 25-50 | Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3 | H225,H319,H336 | B |
| Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, cyclisch, < 5% n-Hexan | 01-2119475514-35 | - | (921-024-6) | <25 | Flam. Liq. 2, Skin Irrit. 2, STOT SE 3, Asp. Tox. 1, Aquatic Chronic 2 | H225,H315,H336,H304,H411 | B,Q |
| Butan-2-ol | 01-2119475146-36 | 78-92-2 | 201-158-5 | <20 | Flam. Liq. 3, Eye Irrit. 2, STOT SE 3, STOT SE 3 | H226,H319,H335,H336 | B |
| white mineral oil (petroleum) | 01-2119487078-27 | 8042-47-5 | 232-455-8 | 5-10 | | - | B |
| Kohlendioxid | - | 124-38-9 | 204-696-9 | 1-5 | Pressgas | H280 | A,G |

Erläuterungen

A : Stoffe mit europäischen Arbeitsplatz-Grenzwerten

B : Stoffe mit nationalen Arbeitsplatz-Grenzwerten

G : Ausgenommen von der Registrierungspflicht gemäß Art.2(7)der REACH-Verordnung 1907/2006

Q : The CAS-no is only an indicative identifier to be used outside the EU for global inventory entries.

(* Erläuterung der Sätze: siehe Kapitel 16)

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Augenkontakt :**

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Hautkontakt :

Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Einatmen :

BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte



Produktname : KONTAKT 61

Erstellt/Überarbeitet am: 29.06.17 Version : 3.0

Ref.Nr.: BDS000555_4_20170629 (GE)

Ersetzt Fassung vom: BDS000555_20140110

Verschlucken : Atmung sorgen.
Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
Beim Verschlucken nicht zum Erbrechen bringen, weil die Gefahr von Aspiration in die Lungen besteht. Falls Aspiration vermutet wird, ist unverzügliche, ärztliche Behandlung erforderlich

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Einatmen : Übermäßiges Einatmen der Lösungsmitteldämpfe kann Übelkeit, Kopfschmerzen und Schwindel hervorrufen

Verschlucken : Nach Erbrechen von verschlucktem Produkt ist Aspiration in die Lunge wahrscheinlich. Lösungsmittel können zur chemischen Pneumonie führen. Symptome: Halsschmerzen, Unterleibsschmerz, Übelkeit, Erbrechen.

Hautkontakt : Reizt die Haut
Symptome: Rötung und Schmerzen

Augenkontakt : Reizt die Augen
Symptome: Rötungen und Schmerzen, Beeinträchtigungen der Sehkraft

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Allgemeine Hinweise : Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen (wenn möglich dieses Etikett vorzeigen)
Bei ungewöhnlichen oder andauernden Symptomen immer ärztlichen Rat einholen

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Schaum, Kohlendioxyd oder Löschpulver
Do not use water jet extinguishing media, due to the risk of spreading fire.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Spraydosen können beim Erwärmen über 50°C explodieren
Bildet gefährliche Zersetzungsprodukte
CO,CO₂

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Den (die) Behälter, der (die) dem Brand ausgesetzt ist (sind), durch Bespritzen mit Wasser kühl halten
Bei Brandfall den Rauch nicht einatmen

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren



Produktname : KONTAKT 61**Erstellt/Überarbeitet am:** 29.06.17 Version : 3.0**Ref.Nr.:** BDS000555_4_20170629 (GE)**Ersetzt Fassung vom:** BDS000555_20140110

Alle Zündquellen ausschalten
Für gute Belüftung sorgen
Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Eindringen ins Abwasser, Grundwasser, Oberflächengewässer und Erdreich verhindern.
Falls verschmutztes Wasser in die Kanalisation oder in Fließgewässer gerät, sind die betreffenden Behörden unverzüglich zu informieren

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verschüttete Substanz mit inertem Material aufnehmen
In geeigneten Behälter geben
Dieser Stoff und/oder sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Für weitere Informationen siehe Abschnitt 8

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Von Hitze und Zündquellen fernhalten
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen
Geräte sollten geerdet sein
Explosionsgeschützte elektrische Betriebsmittel/Lüftungsanlagen/Beleuchtung verwenden.
Nur funkenfreies Werkzeug verwenden.
Dampf oder Aerosol nicht einatmen.
Für gute Belüftung sorgen
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Nach dem Gebrauch sorgfältig waschen
Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
Augenspülflaschen bereithalten

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen.
Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Schmierstoff

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen



Produktname : KONTAKT 61

Erstellt/Überarbeitet am: 29.06.17 Version : 3.0

Ref.Nr.: BDS000555_4_20170629 (GE)

Ersetzt Fassung vom: BDS000555_20140110

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatz Grenzwerte :

| Gefährlicher Stoff | CAS-Nr. | Methode | |
|--|-----------|---------|---------------------------------|
| Arbeitsplatzgrenzwerte der EU: | | | |
| Kohlendioxid | 124-38-9 | AGW/MAK | 9000 mg/m ³ |
| | | STEL | 1800 mg/m ³ |
| Propan-2-ol | 67-63-0 | AGW/MAK | 400 ppm |
| | | STEL | 500 ppm |
| Nationale Arbeitsplatzgrenzwerte von, Oesterreich | | | |
| Kohlendioxid | 124-38-9 | AGW/MAK | 5000 ppm |
| Propan-2-ol | 67-63-0 | AGW/MAK | 200 ppm |
| Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, cyclisch, < 5% n-Hexan | - | AGW/MAK | 200 ppm |
| Nationale Arbeitsplatzgrenzwerte von, België, Belgique, Belgien | | | |
| Kohlendioxid | 124-38-9 | AGW/MAK | 5000 ppm |
| | | STEL | 30000 ppm |
| Propan-2-ol | 67-63-0 | AGW/MAK | 200 ppm |
| | | STEL | 400 ppm |
| Butan-2-ol | 78-92-2 | AGW/MAK | 100 ppm |
| white mineral oil (petroleum) | 8042-47-5 | AGW/MAK | 5 mg/m ³ (oil mist) |
| | | STEL | 10 mg/m ³ (oil mist) |
| Nationale Arbeitsplatzgrenzwerte von, Schweiz, Svizzera, Suisse | | | |
| Kohlendioxid | 124-38-9 | AGW/MAK | 5000 ppm |
| Propan-2-ol | 67-63-0 | AGW/MAK | 200 ppm |
| Butan-2-ol | 78-92-2 | AGW/MAK | 300 mg/m ³ |
| | | STEL | 600 mg/m ³ |
| Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, cyclisch, < 5% n-Hexan | - | AGW/MAK | 500 ppm |
| Nationale Arbeitsplatzgrenzwerte von, Deutschland | | | |
| Kohlendioxid | 124-38-9 | AGW/MAK | 5000 ppm |
| Propan-2-ol | 67-63-0 | AGW/MAK | 200 ppm |
| Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, cyclisch, < 5% n-Hexan | - | AGW/MAK | 1500 mg/m ³ |

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Schutzmaßnahmen :

Für gute Belüftung sorgen

Von Hitze und Zündquellen fernhalten

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen

Persönliche Schutzmaßnahmen :

Bei der Handhabung des Produktes sind Schutzmaßnahmen zur Vermeidung von Haut- und Augenkontakt zu treffen.

Für gute Belüftung sorgen

Das Produkt immer gemäß den Regeln der guten Arbeitshygiene behandeln und verwenden.

Atmung :

Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.



Produktname : KONTAKT 61

Erstellt/Überarbeitet am: 29.06.17 Version : 3.0

Ref.Nr.: BDS000555_4_20170629 (GE)

Ersetzt Fassung vom: BDS000555_20140110

| | |
|---|--|
| Empfohlene Atemschutz: | Atemschutzmasken gegen organische Gase- und Dämpfe (Filter AX) |
| Haut und Hände : | Bei der Verarbeitung Handschuhe zum Schutz vor chemikalien (Norm EN 374) tragen. |
| Empfohlene Schutzhandschuhe: | Nitril |
| | Die Durchbruchzeit der Handschuhe sollte länger als die Gesamtdauer des Produkteinsatzes sein. Ist der Produkteinsatz länger als die Durchbruchzeit, sollten die Handschuhe nach entsprechender Einsatzzeit getauscht werden. Abhängig von der Einsatzmenge, Anwendungsdauer und dem Kontaktisiko mit dem Produkt kann ein Handschuh-Hersteller bei der Auswahl des richtigen Handschuhmaterials und der Durchbruchzeit behilflich sein. |
| Augen : | Eine Schutzbrille tragen nach Norm EN 166. |
| Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition: | Freisetzung in die Umwelt vermeiden. |
| | Verschüttete Mengen aufnehmen. |

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

(für Spraydose Daten for das Produkt ohne Treibmittel)

| | |
|--|---|
| Form : Aggregatzustand : | Flüssigkeit in Spraydose mit CO ₂ als Treibmittel. |
| Farbe : | Blau. |
| Geruch : | Lösungsmittel. |
| pH : | Nicht anwendbar. |
| Siedepunkt/-bereich : | Nicht verfügbar. |
| Flammpunkt : | < 0 °C (geschlossener Tiegel) |
| Verdunstungszahl : | Nicht verfügbar. |
| Explosionsgrenze : Obere Grenze : | Nicht verfügbar. |
| Untere Grenze : | Nicht verfügbar. |
| Dampfdruck : | Nicht verfügbar. |
| Relative Dichte : | 0.76 g/cm ³ (@ 20°C). |
| Löslichkeit in Wasser : | Nicht löslich in Wasser |
| Selbstentzündungstemperatur: | > 200 °C |
| Viskosität : | Nicht anwendbar. |

9.2. Sonstige Angaben

VOC = flüchtiger organischer Verbindungen 660 g/l

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt



Produktname : KONTAKT 61

Erstellt/Überarbeitet am: 29.06.17 Version : 3.0

Ref.Nr.: BDS000555_4_20170629 (GE)

Ersetzt Fassung vom: BDS000555_20140110

10.2. Chemische Stabilität

Stabil

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Überhitzung vermeiden

10.5. Unverträgliche Materialien

Stark oxydierendes Mittel

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

CO,CO2

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

| | |
|---|---|
| akute Toxizität: | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |
| Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: | Verursacht Hautreizungen. |
| schwere Augenschädigung/-reizung: | Verursacht schwere Augenreizung. |
| Sensibilisierung der Atemwege/Haut: | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |
| Keimzell-Mutagenität: | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |
| Karzinogenität: | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |
| Reproduktionstoxizität: | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |
| spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition: | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |
| spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition: | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |
| Aspirationsgefahr: | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |

Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen:

| | |
|-----------------------|--|
| Einatmen : | Einatmung der Dämpfe des Lösungsmittels können Übelkeit, Kopfschmerzen und Schwindel hervorrufen |
| Verschlucken : | Nach Erbrechen von verschlucktem Produkt ist Aspiration in die Lunge |



Produktname : KONTAKT 61
Ref.Nr.: BDS000555_4_20170629 (GE)

Erstellt/Überarbeitet am: 29.06.17 Version : 3.0
Ersetzt Fassung vom: BDS000555_20140110

wahrscheinlich. Lösungsmittel können zur chemischen Pneumonie führen.

Hautkontakt : Reizt die Haut
Augenkontakt : Reizt die Augen

Toxikologische Daten :

| Gefährlicher Stoff | CAS-Nr. | Methode | |
|--|-----------|-------------------|---------------|
| Propan-2-ol | 67-63-0 | LD50 oral Ratte | 5840 mg/kg |
| | | LC50 inhal. Ratte | > 25000 mg/l |
| | | LD50 derm. Hase | 13900 mg/kg |
| Butan-2-ol | 78-92-2 | LD50 oral Ratte | > 2000 mg/kg |
| | | LD50 derm. Hase | > 2000 mg/kg |
| | | LD50 oral Ratte | > 5000 mg/kg |
| white mineral oil (petroleum) | 8042-47-5 | LC50 inhal. Ratte | > 5 mg/l |
| | | LD50 derm. Hase | > 2000 mg/kg |
| | | LD50 oral Ratte | > 5000 mg/kg |
| Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, cyclisch, < 5% n-Hexan | - | LD50 oral Ratte | > 5000 mg/kg |
| | | LC50 inhal. Ratte | > 25000 mg/m3 |
| | | LD50 derm. Ratte | > 2000 mg/kg |

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1. Toxizität**

Gewässergefährdend, chronische Kategorie 3
Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Ecotoxikologische Daten :

| Gefährlicher Stoff | CAS-Nr. | Methode | |
|--|---------|---------------|-----------|
| Propan-2-ol | 67-63-0 | IC50 Algen | 1000 mg/l |
| | | LC50 Fisch | 9640 mg/l |
| | | EC50 Daphnien | 9714 mg/l |
| Butan-2-ol | 78-92-2 | IC50 Algen | 2029 mg/l |
| | | LC50 Fisch | 2993 mg/l |
| | | EC50 Daphnien | 308 mg/l |
| Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, cyclisch, < 5% n-Hexan | - | LC50 Fisch | > 10 mg/l |
| | | EC50 Daphnien | 3 mg/l |

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Keine experimentellen Daten verfügbar

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Produktname : KONTAKT 61

Erstellt/Überarbeitet am: 29.06.17 Version : 3.0

Ref.Nr.: BDS000555_4_20170629 (GE)

Ersetzt Fassung vom: BDS000555_20140110

Keine experimentellen Daten verfügbar

12.4. Mobilität im Boden

Nicht löslich in Wasser

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Informationen verfügbar

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine experimentellen Daten verfügbar

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

| | |
|---------------------------------|--|
| Produkt : | Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Nicht in die Kanalisation oder die Umwelt ableiten, an genehmigte Sondermüllsammelstelle abgeben. |
| Nationale Vorschriften : | Beseitigung muss in Übereinstimmung mit der örtlichen, regionalen oder nationalen Gesetzgebung erfolgen |

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**14.1. UN-Nummer**

UN-Nummer : 1950

14.2. Ordnungsgemäße UN-VersandbezeichnungOrdnungsgemäße
Versandbezeichnung: DRUCKGASPACKUNGEN**14.3. Transportgefahrenklassen**Klasse: 2.1
ADR/RID - Klassifizierungscode: 5F**14.4. Verpackungsgruppe**

Verpackungsgruppe: Nicht anwendbar.

14.5. Umweltgefahren

Produktname : KONTAKT 61 **Erstellt/Überarbeitet am:** 29.06.17 Version : 3.0
Ref.Nr.: BDS000555_4_20170629 (GE) **Ersetzt Fassung vom:** BDS000555_20140110

ADR/RID - Umweltgefährdend: Nein
 IMDG - Marine pollutant: No
 ADR/RID - Umweltgefährdend: Nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

ADR/RID - Tunnelkategorie: (D)
 IMDG - Ems: F-D, S-U
 IATA/ICAO - PAX: 203
 IATA/ICAO - CAO: 203

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Das Sicherheitsdatenblatt wurde auf Grundlage aktueller europäischer Verordnungen erstellt.
 Verordnung EG Nr 1907/2006 (REACH)
 Verordnung EG Nr 1272/2008 (CLP)
 Richtlinie 2013/10/EU, 2008/47/EC zur Anpassung der Aerosolrichtlinie 75/324/EEC.

| Nationale Daten | (DE) Deutschland |
|-------------------------|---|
| Wassergefährdungsklasse | 1 (Schwach wassergefährdend) |
| Lagerklasse: | Lagerklasse 2B: Aerosolpackungen und Feuerzeuge |

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Informationen verfügbar

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

*Erläuterung der Gefahrenhinweise: - : -
 H225 : Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
 H226 : Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
 H280 : Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
 H304 : Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
 H315 : Verursacht Hautreizungen.
 H319 : Verursacht schwere Augenreizung.
 H335 : Kann die Atemwege reizen.
 H336 : Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
 H411 : Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
 ÜBERARBEITUNGEN IN 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Produktname : KONTAKT 61**Erstellt/Überarbeitet am:** 29.06.17 Version : 3.0**Ref.Nr.:** BDS000555_4_20170629 (GE)**Ersetzt Fassung vom:** BDS000555_20140110**KAPITEL :**

acronyms and synonyms: AGW/MAK= Arbeitsplatzgrenzwerte / Maximale Arbeitsplatzkonzentration
 STEL = Kurzzeit-Grenzwert
 VOC = flüchtiger organischer Verbindungen
 PBT = persistent, bioakkumulativ, toxisch
 vPvB= Persistenz / Bioakkumulation

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Dieses Datenblatt darf ohne schriftliche Genehmigung von CRC nur vollständig und in vorliegender Form kopiert oder weitergegeben werden.

